


Medien- und Kulturtheorie

(Sommersemester 2019)


Institut für Medienkultur und Theater

Termine: Mo. 10-13:30 Uhr in V, Mi. 10-13:30 in S01

Dozent: Dr. Peter Scheinpflug

 peter.scheinpflug@uni-koeln.de

☎ 0221 470 3757

 http://phil-services.uni-koeln.de/profile/peter_scheinpflug
(Meister-Ekkehart-Str. 11, oberster Stock)

zur Anwesenheit:

Sie müssen in der ersten Sitzung der Veranstaltung anwesend sein. Wenn Sie nicht anwesend sein können in der ersten Sitzung einer Veranstaltung, müssen Sie dies der/dem Dozierenden bis zur zweiten Sitzung (!) mitteilen, um Ihren Fixplatz in der Veranstaltung zu behalten. Es besteht keine Anwesenheitspflicht in den späteren Sitzungen.

Sie können gerne Getränke in die Veranstaltung mitbringen, aber essen Sie bitte nicht während der Diskussion – denn dies erschwert eine erfolgreiche Kommunikation. Schalten Sie bitte Ihre technischen Geräte wie Handys etc. aus, wenn diese nicht zum Lernen unerlässlich sind.

zu den Studienleistungen:

Im Rahmen der Studienleistungen müssen Sie die Pflichtliteratur und ggf. Filme für die jeweilige Sitzung vorbereiten, um sich aktiv an der Diskussion in den Sitzungen zu beteiligen. Das heißt, dass Sie die Literatur aufmerksam lesen sowie den Aufbau und die Argumentation zu verstehen versuchen müssen. Darüber hinaus müssen Sie sich für alle Texte Phänomene oder Beispiele überlegen, die man mit den Theorien sinnvoll diskutieren kann.

Laut Modulhandbuch PO 2015 sind 90 h Selbststudium vorgesehen. Dies entspricht bei 10 Sitzungen, für die Sie etwas vorbereiten müssen, durchschnittlich 9 h pro Sitzung.

ILIAS-Passwort:

Das Passwort für den Zugang zu den Materialien auf ILIAS lautet: Platon

zur Literatur und dem Film:

Die Literatur, die Sie vorbereiten müssen, finden Sie im ILIAS-Ordner zur Veranstaltung. Etwaige Anstreichungen und Kommentare in den Kopien sind nicht vom Dozierenden. Bringen Sie die Texte in das Seminar mit, um diese für deren Erarbeitung und Diskussion einsehen zu können!

Den Film, den vorbereiten müssen, finden Sie im Semesterapparat in der Institutsbibliothek.

zur Modulprüfung:

In dieser Veranstaltung kann keine Modulprüfung erbracht werden.

zur Sprechstunde des Dozierenden:

Die Termine meiner Sprechstunde können Sie online einsehen: http://phil-services.uni-koeln.de/profile/peter_scheinpflug. Sie müssen sich für die Sprechstunde online anmelden. Wenn Sie bereits vor der Sprechstunde wissen, worüber Sie mit mir reden wollen (beispielsweise: Referat etc.), so geben Sie dies bitte bei der Online-Anmeldung an, um Ihre Beratung in der Sprechstunde zu optimieren. Bitte beachten Sie, dass das Sprechstundenportal leider nicht mit Ihrem Smail-Account zu bedienen ist und Sie sich stattdessen für den Service vorher (als Studierende) registrieren müssen!

Ergänzungen zur Literaturliste:

Ursprünglich waren noch die folgenden beiden Sitzungen geplant, die aber in diesem Semester leider entfallen:

Postkoloniale Theorien:

- Bhabha, Homi K. 1985. „Signs Taken for Wonders: Questions of Ambivalence and Authority under a Tree outside Delhi, May 1817.” In *Critical Inquiry* 12 (1): 144-165.
- Spivak, Gayatri Chakravorty. 1988. „Can the Subaltern Speak?” In *Marxism and the Interpretation of Culture*, herausgegeben von Cary Nelson und Lawrence Grossberg, 271-313. Urbana, Chicago: University of Illinois Press.
- Chakrabarty, Dipesh. (2017) 2018. „Anthropocene Time (The Seventh History and Theory Lecture.” In *History and Theory* 57 (1): 5-32.

Systemtheorie der Medien und ANT:

- Luhmann, Niklas. 2005. *Soziologische Aufklärung Bd. 3: Soziales System, Gesellschaft, Organisation*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. Auszug: 29-40.
- Latour, Bruno. 2002. *Die Hoffnung der Pandora. Untersuchungen zur Wirklichkeit der Wissenschaft*. Frankfurt a. M.: Suhrkamp. Auszug 211-232.

Tag / Uhrzeit		Theorietradition	Literatur/Hausaufgabe	
Mo	Mi			
01.04.	03.04.	<i>konstituierende Sitzung</i>		
08.04.	10.04.	Medientheorie	postmoderne Theorie	Lyotard, Jean-François. 1994. <i>Das postmoderne Wissen. Ein Bericht</i> . Wien: Passagen. (Auszug: 13-29)
			Kommunikationstheorie	Shannon, Claude E. 1976. „Die mathematische Theorie der Kommunikation.“ In <i>Mathematische Grundlagen der Informationstheorie</i> , hg. von Claude E. Shannon und Warren Weaver, 41-143. München: Oldenbourg. (Auszug: 41-45)
			Toronto School of Communication	McLuhan, Marshall. 2003. <i>Understanding Media</i> . London, New York: Routledge. (Auszug: 7 -23 und 45-52)
			Intermedialitätstheorie	Higgins, Dick. 2001. „Intermedia.“ In <i>Leonardo</i> 34 (1): 49-54.
15.04.	17.04.		Techniktheorien der Medien	Kittler, Friedrich. 1986. <i>Grammophon. Film. Typewriter</i> . Berlin: Brinkmann & Bose. (Auszug: 3-33)
			Apparaturstheorie	Baudry, Jean-Louis. 1994. „Das Dispositiv: Metapsychologische Betrachtungen des Realitätseindrucks.“ In <i>Psyche. Zeitschrift für Psychoanalyse und ihre Anwendungen</i> 48 (11): 1047-1074.
	24.04.		Performativitäts- und Theatralitätstheorien	Fischer-Lichte, Erika. 2012. <i>Performativität. Eine Einführung</i> . Bielefeld: transcript. (Auszug: 53-72 und 87-99)
29.04.				Marx, Peter W. 2019. „Scena: Die Potenziale von Performanz und Narrativität.“ In <i>Reading Room. Re-Lektüren des Innenraums</i> , hg. von Christine Göttler et al., 219-226. Berlin und Boston: De Gruyter.
06.05.	08.05.		Mediengeschichtsphilosophie	Benjamin, Walter. 1974. „Das Kunstwerk im Zeitalter seiner technischen Reproduzierbarkeit.“ In <i>Gesammelte Schriften. Bd. I.2.</i> , hg. von Rolf Tiedemann und Hermann Schweppenhäuser, 471–508. Frankfurt a.M.: Suhrkamp.
				Blumenberg, Hans. 1998. <i>Paradigmen zu einer Metaphorologie</i> . Frankfurt a. M.: Suhrkamp. (Auszug: 7-13) Blumenberg, Hans. 1996. <i>Arbeit am Mythos</i> . Frankfurt a. M.: Suhrkamp. (Auszug: 9-39)
13.05.	15.05.	Anthropologie des Spiels	Huizinga, Johan. 2001. <i>Homo ludens. Vom Ursprung der Kultur im Spiel</i> . Reinbek bei Hamburg: Rowohlt. (Auszug: 9-22)	
			Caillois, Roger. 1960. <i>Die Spiele und die Menschen. Maske und Rausch</i> . München und Wien: Albert Langen Georg Müller. (Auszug: 9-47)	
20.05.	22.05.	Kulturanalyse	Geertz, Clifford. 1973. „Thick Description: Toward an Interpretive Theory of Culture.“ In <i>The Interpretation of Cultures. Selected Essays</i> , 3-30. New York: Basic Books.	
		New Historicism	Greenblatt, Stephen. 1995. „Culture.“ In <i>Critical Terms for Literary Study</i> , hg.von Frank Lentricchia und Thomas McLaughlin, 225-232. Chicago, London: University of Chicago Press.	

		Kulturtheorie	<p><i>In dieser Woche findet die Themenwoche des Instituts statt und eigentlich sollten alle Veranstaltungen ausfallen. Da in diesem Semester in dieser Veranstaltung durch Feiertage etc. aber so viele Sitzungen ausfallen, muss diese Übung ausnahmsweise auch in der Themenwoche stattfinden. Um Ihnen die Planung zu erleichtern, behandeln wir in dieser Woche Theorien, die bereits im BM2 vorkamen. Bitte beachten Sie, dass – wie in allen Sitzungen außer der allerersten – keine Anwesenheitspflicht besteht. Bitte achten Sie auch darauf, dass in dieser Woche Führungen in der TWS stattfinden, die Sie besuchen müssen, um das BM3 abschließen zu können.</i></p>	
27.05.	29.05.		Zeichentheorie als Kulturtheorie (Themenwoche)	de Saussure, Ferdinand. 1967. <i>Grundlagen der allgemeinen Sprachwissenschaft</i> . 2. Aufl. mit einem neuen Register und einem Nachwort von Peter v. Polenz. Berlin: de Gruyter. (Auszug: 76-80)
				Barthes, Roland. 1964. <i>Mythen des Alltags</i> . Frankfurt a. M.: Suhrkamp. (Auszug: 90-98)
				Peirce, Charles Sanders. 1986. „Kurze Logik. Kapitel I (1985).“ In <i>Semiotische Schriften, Band I</i> , hg und übersetzt von Christian Kloesel und Helmut Pape, 202-229. Frankfurt a. M.: Suhrkamp. (Auszug: 202-212)
			kritische Theorie	Horkheimer, Max und Theodor W. Adorno. 2008. <i>Dialektik der Aufklärung. Philosophische Fragmente</i> . Frankfurt a. M.: Fischer. (Auszug: 128-176)
03.06.	05.06.		Cultural Studies	Fiske, John. 2011. <i>Reading the Popular</i> . Second Edition. Abingdon und New York: Routledge. (Auszug: 1-9 und 77-92)
				Hall, Stuart. 2002. „Kodieren/Dekodieren.“ In <i>Grundlagentexte zur Fernsehwissenschaft. Theorie – Geschichte – Analyse</i> , hg. von Ralf Adelman et al., 105-124. Konstanz: UVK-Verl.-Ges.
10.06.	12.06.		<i>In dieser Woche findet keine Sitzung statt. Genießen Sie Ihre Pfingstferien!</i>	
17.06.			Diskursanalyse und postkoloniale Theorien	Foucault, Michel. 2012. <i>Die Ordnung des Diskurses</i> . Frankfurt a. M.: Fischer. (Auszug: 9-49)
	26.06.			Spivak, Gayatri Chakravorty. 1988. „Can the Subaltern Speak?“ In <i>Marxism and the Interpretation of Culture</i> , hg. von Cary Nelson und Lawrence Grossberg, 271-313. Urbana, Chicago: University of Illinois Press.
		feministische (Film-)Theorie	Mulvey, Laura. 1975. „Visual Pleasure and Narrative Cinema.“ In <i>Screen</i> 16 (3): 6-18.	
01.07.	03.07.	Gender Studies	Butler, Judith. 2010. <i>Gender Trouble</i> . Abingdon und New York: Routledge. (Auszug: 183–193)	
			Sichten Sie den folgenden Film und achten Sie darauf, (1) wie Mütterlichkeit und Mutterschaft in Szene gesetzt wird, (2) wie männlich die Männer und wie weiblich die Frauen inszeniert sind: <i>Alien</i> (UK/US 1979, R: Ridley Scott) [Kinofassung!!!]	
08.07.	10.07.	<i>In dieser Woche findet keine Sitzung statt. Wir sehen uns bei der BM3-Prüfung auf Schloss Wahn!</i>		

Einige (!) allgemeine Literaturempfehlungen zur Medien- und Kulturtheorie:

(Für alle Angaben gilt, dass Sie auch jüngeren Ausgaben wählen können. Die Empfehlungen stammen von den Mitarbeiter/innen des Instituts und nicht Ihrem Dozierenden allein.)

Einführungen in die Medien- und Kulturtheorie:

Heinevetter, Nele und Nadine Sanchez. 2008. *Was mit Medien... Theorie in 15 Sachgeschichten*. Paderborn: UTB/ W. Fink.

Liebrand, Claudia et al., Hg. 2005. *Einführung in die Medienkulturwissenschaft*. Münster: LIT.

Mersch, Dieter. 2006. *Medientheorien zur Einführung*. Hamburg: Junius.

Nöth, Winfried. 2000. *Handbuch der Semiotik*. 2. Auflage. Stuttgart: J.B. Metzler.

Schröter, Jens, Hg. 2014. *Handbuch Medienwissenschaft*. Stuttgart: Metzler.

von Braun, Christina und Inge Stephan, Hg. 2013. *Gender@Wissen. Handbuch der Gender-Theorien*. Köln: UTB GmbH.

Weber, Stefan, Hg. 2003. *Theorien der Medien*. UVK: Konstanz.

Lexika zur Medien- und Kulturtheorie:

Bartz, Christina et al., Hg. 2012. *Handbuch der Mediologie. Signaturen des Medialen*. München: Wilhelm Fink.

Biti, Vladimir. 2001. *Literatur- und Kulturtheorie. Ein Handbuch gegenwärtiger Begriffe*. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt.

Christians, Heiko et al., Hg. 2015/2018. *Historisches Wörterbuch des Mediengebrauchs. Band 1/2*. Köln, Weimar und Wien: Böhlau.

Nünning, Ansgar, Hg. 2004. *Metzler Lexikon Literatur- und Kulturtheorie: Ansätze – Personen – Grundbegriffe*. Stuttgart: Metzler.

Schanze, Helmut, Hg. 2002. *Metzler Lexikon: Medientheorie. Medienwissenschaft. Ansätze – Personen – Grundbegriffe*. Stuttgart, Weimar: Metzler.

Williams, Raymond. 1983. *Keywords. A Vocabulary of Culture and Society*. London: Fourth Estate Ltd.

Einführungen in die Theaterwissenschaft:

Balme, Christopher. 2014. *Einführung in die Theaterwissenschaft*. Berlin: Erich Schmidt Verlag.

Fischer-Lichte, Erika. 2010. *Theaterwissenschaft. Eine Einführung in die Grundlagen des Faches*. Tübingen und Basel: A. Francke.

Marx, Peter W., Hg. 2012. *Handbuch Drama. Theorie, Analyse, Geschichte*. Stuttgart und Weimar: J.B. Metzler.

Lexika zur Theaterwissenschaft:

Fischer-Lichte, Erika. 2014. *Metzler Lexikon Theatertheorie*. Stuttgart u.a.: Metzler.